Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 25 (1903)
Heft: 25

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 25 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Geburtstage des Pfarrherrn.

Wie hell dir auch der Kindheit Farben strahlten,
Des Lebens Ernst führt tief ins Reich der Schatten,
Wozu des Seelenhirten Schmerz sich gatten,
Der Sorg' und Sünde und des Leids Gestalten.

Doch, ob sich Wolken noch so finster ballten,
Als die an Schicksalswettern Nimmersatten,
Dir darf auch nicht der Jünglingsmut ermatten,
Mit dem der Mann soll schwersten Pflichten walten.

Dein Herz entbrenn' stets mehr, mit zu entfachen
Das Feuer, das der Meister angezündet,
Im heilgen Kampfe mit dem Höllendrachen.

Doch Himmelslieb', die du zu gut den Schwachen
Nach Heilandssinn geübet und verkündet,
Geleit' einst heim den Greis im Friedensnachen!

G. R.

Eingabe des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins
an die
h. Regierungen aller Schweizerkantone
betreffend
die Verwendung eines Teils der Schulsubvention durch den Bund an die hauswirtschaftliche Ausbildung der weiblichen Jugend in der Volksschule.

Hochgeachteter Herr Präsident!
Hochgeachtete Herren!

Im Jahre 1897 gestatteten wir uns, in einer Eingabe an die h. Regierungen aller Kantone der Schweiz die Notwendigkeit und Dringlichkeit einer besseren Vorbereitung der Mädchen für den Hausfrauenberuf darzuthun. Wir nahmen Veranlassung, die Einführung des Obligatoriums für den hauswirtschaftlichen Unterricht als unser Ziel darzustellen, ohne indessen eine bestimmte dafür geeignete Schulstufe zu nennen, es den lokalen Verhältnissen und Bedürfnissen anheimgebend, ob das achte oder neunte Schuljahr oder eine obligatorische Fortbildungsschule den hiefür geeigneten Boden bilden.

Heute erneuern wir dieses Gesuch, weil uns dessen Realisierung durch die in Aussicht stehende Schulsubvention durch den Bund näher gerückt scheint.

Innert der seit der ersten Eingabe verstrichenen sechs Jahre hat sich in unserem Lande eine langsame, aber stetige Zunahme dieser Bildungsstätten für die Hauswirtschaft bemerkbar gemacht. Heute ist man über den Wert einer solchen Ausbildung nicht mehr im Unklaren und auch die Ueberzeugung, daß die Schule wenigstens die Vermittlung der Elemente derselben zu übernehmen habe, hat sich in weitesten Kreisen Bahn gebrochen.

Es handelt sich bei der Erteilung dieses Unterrichts nicht um bloße Kochkurse. Allerdings liegt ja die Ernährung unseres Volkes mancherorts sehr im Argen, eine Verbesserung derselben ist daher notwendig. Eine systematische Beweisführung, welche Faktoren dabei in Betracht zu ziehen sind, ist eine Hauptaufgabe dieses Unterrichts. Wir setzen große Hoffnungen darauf, daß die Jugend mit den allgemeinen Forderungen der Gesundheitslehre und der Ernährungslehre bekannt gemacht werde und daß sie auch die nötigen Anleitungen zur praktischen Durchführung und Anwendung der Theorien empfange; denn sie ist empfänglicher für Belehrung als ältere Leute, welche bereits Gewohnheiten besitzen. Unsere Mädchen werden den guten Samen, welchen sie in der Schule in sich aufgenommen, hinaustragen in die Familien, er wird dort Wurzel schlagen und Früchte zeitigen.

Ist auch in einigen Städten und größeren Ortschaften, wie in Basel, Bern, Zürich, St. Gallen, Chaux-de-fonds, Sissach, Binningen, Olten, Lausanne und Genf an Primar- und Sekundarschulen eine Verbindung von hauswirtschaftlichem Unterricht in Theorie und Praxis bereits zustande gebracht, werden auch in einigen Kantonen Haushaltungskurse und Kochkurse an Erwachsene von kürzerer und längerer Dauer abgehalten, so stehen diese Bestrebungen doch noch immer vereinzelt da. Sie haben noch nicht die allgemeine Einführung und Verbreitung gefunden, die wir für unser Land als einen Segen betrachten würden. Bis zur Stunde war es mancherorts der Kostenpunkt, der von einer energischen Anhandnahme dieses neuen Unterrichtsgebietes abhielt, wenn auch die Bedeutung desselben anerkannt wurde.

Obgleich wir die vielseitigen Hoffnungen kennen, welche an die Verteilung der Schulsubvention durch den Bund geknüpft werden, halten wir Schweizerfrauen den Augenblick doch für angezeigt, Sie, hochverehrte Herren, nochmals auf die Wichtigkeit und die Tragweite einer besseren hauswirtschaftlichen Ausbildung unserer Töchter aufmerksam zu machen. Man sagt uns bei jeder Gelegenheit, daß die Frau ins Haus gehört, daß der Hausfrauenberuf das eigentliche Arbeitsfeld der Frau sei. Wir teilen diesen Standpunkt vollständig, wenn uns die Erfahrung auch lehrt, daß es bei weitem nicht allen weiblichen Wesen vergönnt ist, sich einen eigenen häuslichen Herd zu gründen. Wir halten aber eine Grundlage hauswirtschaftlicher Kenntnisse und einen Fond von häuslichen Tugenden für jedes Mädchen wünschenswert, — mag es auch nachher in irgend einem Zweige des Erwerbslebens thätig sein, — die Unwissenheit in wirtschaftlichen Dingen rächt sich schwer in allen Lebenslagen. Die Vermittlung dieser Elemente ist im Interesse des Gesamtwohls unseres Volkes dringend geboten. Wie wichtig ist sie aber für alle diejenigen, die den Hausfrauenberuf thatsächlich auszuüben haben. — Daß aber die Schule hier eine Lücke auszufüllen berufen ist, möchten wir ganz besonders betonen und zwar sollten nicht nur diejenigen Mädchen, welche nur die Primarschule besuchen, sondern auch die Sekundarschülerinnen diesen Unterricht empfangen. Er muß auf den verschiedenen Stufen nur verschieden aufgefaßt werden. Es können ganz unbeschadet des späteren Bildungsniveau der Schülerin einige Realfächer in praktischere Bahnen gelenkt werden (siehe z. B. hauswirtschaftliche Physik von Kronenberger). Gewiß ist es für ein Mädchen ebenso interessant, die Getreidearten und Nutzpflanzen unserer Gemüsegärten nach verschiedenen Seiten hin kennen zu lernen, als fernerliegende botanische Spezialkenntnisse zu erwerben, und wenn es erfährt, wie der menschliche Körper zu pflegen und zu erhalten ist, so wird ihm dieses Wissen für das Leben nützlicher sein als die Kenntnis der Lebensgewohnheiten irgend eines Tieres. Wir sind weit davon entfernt, die intellektuelle Bildung benachteiligt sehen zu wollen, aber wo die Schulzeit auf ein Minimum beschränkt ist, da ist gerade eine richtige Vorbereitung auf die spätere Wirksamkeit doppelt notwendig.

Wenn wir also heute einer Reform der Mädchenbildung rufen, so thun wir es mit der sichern Hoffnung, daß auch Sie, hochgeachtete Herren, sich der Notwendigkeit derselben nicht verschließen, daß Sie vielmehr in gerechter Würdigung der Sachlage beiden Geschlechtern diejenige Bildung zu teil werden lassen wollen, deren sie zu ihren späteren Berufen bedürfen. Die Schule kann selbstverständlich in dieser Beziehung nur anregend wirken. Was nach der Schulzeit als Fortbildung ins Auge zu fassen ist, gehört nicht in den Rahmen dieser Eingabe.

Wir fassen unser Gesuch in folgende Sätze zusammen:

1. Der Schweizerische gemeinnützige Frauenverein erachtet die Einführung des hauswirtschaftlichen Unterrichts in die oberste Volksschulklasse als dringend notwendig und hält sie auch für möglich.

2. Er glaubt, daß der Zeitpunkt der Einführung jetzt besonders dafür geeignet ist, weil die kantonalen Lasten des Schulwesens durch den Zuschuß aus der Bundeskasse von nun an erleichtert sein werden und ersucht dringend, daß von vorneherein ein genügender Posten aus der Schulsubvention für die hauswirtschaftliche Ausbildung der Mädchen in das Budget eingestellt werde.

3. Der Vorstand des Schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins, sowie die Mitglieder der Haushaltungskommission werden es sich zur Ehre anrechnen, sich wünschendenfalls bei der Organisation dieser Angelegenheit zur Verfügung zu stellen, um Detailfragen auf Grund ihrer diesbezüglichen Erfahrungen lösen zu helfen.

4. Es stehen bereits eine Anzahl von patentierten schweizerischen Fachlehrerinnen zur Verfügung, welche aus den Haushaltungslehrerinnen — Seminarien des Vereins in Bern und Zürich hervorgingen. Frau Prof. Joß-Moser in Bern besorgt in freundlicher Weise die Stellenvermittlung für diese Lehrerinnen.

Wir unterbreiten Ihnen, hochgeehrte Herren Regierungsräte, diese unsere Ansichten und Wünsche im Vertrauen auf Ihre Bereitwilligkeit, notwendigen Reformen zum Zwecke der Volkswohlfahrt Ihre Unterstützung angedeihen zu lassen. Wir sind überzeugt, daß Sie nicht achtlos an der Möglichkeit vorbeigehen werden, das wirtschaftliche Elend, das so viele Familien belastet, heben zu helfen, und wir geben uns der Hoffnung hin, daß Sie mit uns ein Mittel zur Verbesserung sozialer und wirtschaftlicher Mißstände in der besseren hauswirtschaftlichen Ausrüstung unserer Mädchen erblicken.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Der Zentralvorstand
des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins.

Briefkasten der Redaktion.

Frau **C. M.** In Davos bestehen Schulsanatorien, für Knaben und für Mädchen getrennt. Pension für Knaben 3000 Fr. (vom 15. Juli bis 15. Mai) im ersten Jahr, 2500 Fr. für die folgenden Jahre.

Frl. **Sus. B.** in **L.** Solch frühzeitiges Ergrauen der Haare kommt in mancher Familie vor. Oft aber, wenn es nicht Erbteil, sondern eine aus bestimmten Ursachen herrührende krankhafte Erscheinung ist, nimmt das Haar wieder seine natürliche Farbe an, wenn die Ursache beseitigt und wieder Kräftigung eingetreten ist. Greifen Sie also nicht verfrüht zum Mittel des Färbens.

Hrn. **T. M.** in **R.** Eine gründliche Aenderung in der Lebensweise in den ersten acht Tagen Ihrer Ferienzeit wird bei Ihnen Wunder wirken. Vollständige Bettruhe bei offenem Fenster und stündliches Essen von kleinen Portionen leicht verdaulicher Gerichte, öfteres Abwaschen des Körpers unter der Decke. Täglich frische, gut ausgetrocknete Leintücher und Nachthemd, das unterstützt die Kur wesentlich.

E. A. T. Wie viele Menschen erschweren sich selbst und anderen das Leben doch durch Unwesentliches, durch Nichtigkeiten, für welche glücklicher Veranlagte absolut keinen Sinn haben. Manches äußerlich reiche Dasein wird innerlich bettelarm durch die Formen- und Kleinigkeitskrämerei, in welche die Kurzsichtigen die Vorkommnisse des täglichen Lebens einkleiden. Einen Begriff von solcher Oede gibt das Schreiben einer Armenbehörde in Sache der Unterbringung eines Pflege- und Unterstützungsbedürftigen in eine Anstalt. Im Verzeichnis der als unerläßlich mitzubringenden Kleidungsstücke hieß es in allererster Linie: Zum mindesten eine Krawatte. Diesem ersten und unabänderlichen Erfordernis werden dann die anderen Bedürfnisse an Kleidungsstücken angefügt. — Daß es da in der Hausordnung an jämmerlichen Formenklaubereien auch nicht fehlen wird, liegt auf der Hand, und begreiflich ist's, wenn freiere Geister, die innert solchen Schranken leben müssen, sich die Flügel wund stoßen. Da gibt es nichts anderes, als sich mit dem nötigen Stoicismus zu wappnen. Wer auf die Hülfe anderer angewiesen ist, muß sich in guter Art mit der Form abzufinden suchen, in welcher die Wohlthat ihm geboten wird.

GALACTINA Das ärztlich empfohlene **Kindermehl**
ist einem jeden Kinde vom 3. bis zum 12. Monate abwechselnd mit guter Milch zu verabreichen.
Nur nicht am unrichtigen Orte sparen. [2530

EIN BILLIGES GETRAENK.
Das angenehmste und billigste Mittel im Sommer, um den Durst zu stillen, ist, 10 Tropfen Pfeffermünzgeist **Ricqlès** in einem Glas Zuckerwasser zu nehmen. Von angenehmem Geschmack, verbessert der **Ricqlès** das Wasser und schützt vor Epidemien. – Man fordere stets **Ricqlès.** [2455

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Eine Witwe, diplomierte Krankenpflegerin von vielseitiger Erfahrung, durch Bethätigung in verschiedenen Pariser-Hospitälern, die sich durch Zeugnisse und Empfehlungen über ihre Eignung und erfolgreiche Wirksamkeit im Beruf ausweisen kann, sucht einen ihren Fähigkeiten und Erfahrungen entsprechenden Wirkungskreis in der Schweiz. Die Suchende zeichnet sich durch Geduld und Pflichttreue aus. Gefl. Offerten unter Chiffre FV2616 befördert die Expedition. [2616

Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste
Kinder-Milch
Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.
Depots: In Apotheken. [1608

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.
CHOCOLATS FINS DE VILLARS
1984
Die von Kennern bevorzugte Marke.

Dienstmädchen
gesucht, nur Schweizerin, zu kleiner Familie ohne Kinder nach Baden (Aargau). Familiäre Behandlung. Offerten unter Chiffre ***Y 3645 Q an Haasenstein & Vogler in Basel.*** [2590

Stelle-Gesuch.
Für ein 17jähriges Mädchen, das in den Hausgeschäften schon einigermassen bewandert ist, wird eine leichtere Stelle zu sofortigem Eintritt gesucht, bei guter Privatfamilie, gegen bescheidene Lohnansprüche. (St. Gallen ausgeschlossen). Gefl. Offerten an BO 117 poste restante ***St. Gallen.*** [2618

Eine tüchtige Person, welche die einfache bürgerliche Küche selbständig besorgen kann, findet angenehme Stelle in einem Doktorhause. Kleine Familie. Sehr gesunde, schöne Gegend. Anfangslohn 25 Franken mit nachheriger Steigerung. Offerten unter Chiffre Z 2586 FV befördert die Expedition. [2586 FV

Für elegante Sommer-Kleider, Braut- und Gesellschafts-Roben

empfehlen wir unsere reichhaltigen Sortimente in Seide, Seide und Wolle, Wolle etc.

Man verlange gefl. die Muster.

2324 A.-G., vorm. J. Spörri, Zürich.

Für zwei junge Töchter, Schwestern, aus gutem Hause, und gut erzogen, bescheiden und von angenehmen Umgangsformen, wird Stelle gesucht, einesteils zur Besorgung der Zimmer- und Handarbeiten und anderseits zur Pflege und Ueberwachung von Kindern. In feinem Haushalt würde auch gerne Stelle als Stütze angenommen. Gute Empfehlungen stehen zur Disposition. Gefl. Offerten unter Chiffre L 2572 F V befördert die Expedition d. Bl. [2572 FV

Eine gutgeschulte Tochter gesetzten Alters, thätig und zuverlässig, im Verkehr mit Fremden gewandt und in jeder Hausarbeit tüchtig, sucht Stellung als Stütze in ein Doktorhaus oder zur wirtschaftlichen Besorgung einer Privatklinik. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Der Eintritt könnte auf Anfang Juli geschehen. Gefl. Offerten unter Chiffre FV 2582 befördert die Expedition. [2582 FV

Gesucht:

in ein besseres Privathaus im Appenzellerlande ein treues, williges Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausgeschäfte versteht, gesund und kräftig ist. Eintritt spätestens 1. Juli. Monatslohn 30 Fr. Offerten unter Chiffre 2593 befördert die Expedition. [2593

Für eine 18jährige Tochter aus gutem Hause, thätig und anspruchlos, fertig französisch sprechend, wird über die Sommerferien Aufenthalt in feiner Familie gesucht, am liebsten auf dem Land oder an einem Kurort, sei es zur Beaufsichtigung von Kindern oder zu leichter Bethätigung im Haushalt. Gewicht wird nur auf guten Umgang gelegt. Gefl. Offerten unter Chiffre F V 2615 befördert die Expedition. [2615

[2251 (Sl G 12002)

Nervenleiden.

Schwächezustände, Frauenleiden, Magen-, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Pollutionen, Onanie heilt dauernd **(auch brieflich ohne Berufsstörung)** schnell und diskret durch eigene indische Pflanzen- und Kräuterkuren, nach zwölfjähr. Erfahrung in Indien und Egypten gesammelt. Broschüre gratis. [2600

Kuranstalt Näfels (Schweiz)

Dr. med. **Emil Kahlert,** prakt. Arzt.

Sprechstunden für Auswärtige nur Sonntags von 10—2 Uhr.

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwigs Verlag** in **Luzern.** [2265

Abnehmern beider Werke liefere gratis „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen" (preisgekrönt).

Baumwolltücher

ausgesuchte prima Qualitäten werden ½stückweise ca. 30 Meter **zu niedrigsten Engros-Preisen** geliefert vom Fabriklager **Jacques Becker, Ennenda, Glarus.** Muster franco zu Diensten. [2043

Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien

in nur tadelloser Ware für **Frauen-, Kinder-** und **Bettwäsche, Taschentücher** u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1572

R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Klimatischer Luftkurort

Wildhaus

Höchste Station im Toggenburg, 1104 m ü. Meer, am Fusse des Säntis.

Gasthof und Pension „Hirschen"

mit 1. Juni eröffnet. [2587

Prospekte gratis und franko. Elektrische Beleuchtung. Bestens empfiehlt sich **A. WALT.**

SOOLBAD RHEINFELDEN

Hôtel Dietschy und Krone am Rhein.

Neu restauriert und bedeutend vergrössert. Personenaufzug. [2474

Kohlensaure Soolbäder. Elektr. Lichtbad Prospektus gratis. (X 2523 Q) *J. V. Dietschy.*

Gasthaus & Pension Alpenhof

Luftkurort **St. Anton** v. Heiden 1¼ Std. „ Trogen 1½ „

1110 m ü. Meer

ob Oberegg, Kt. Appenzell.

Vielbesuchter Ausflugspunkt. Grossartige Rundsicht. Ungemein heimeliger Aufenthalt. Sehr mässige Preise bei freundlicher Bedienung.

Gute Küche, nur reelle Getränke. Pensionspreis 3½—4 Fr. pro Tag, vier Mahlzeiten, Zimmer inbegriffen. [2579

Den verehrten Kurgästen, sowie Vereinen und Passanten etc. empfiehlt sich höflich *Alb. Eugster, Besitzer.*

Stahlbad Knutwil.

Bahnst. Sursee. Offen von Mai bis Mitte Oktober. **Kant. Luzern.**

Reichhaltige Stahlquelle, Stahl- und Soolbäder, Douche, Fango-Bäder. Neue sanitarische Einrichtungen. **Ausgezeichnete Heilerfolge** bei allgemeiner [2518

Körperschwäche, Blutarmut, Bleichsucht,

chron. Gebärmutterleiden, chron. Rheumatismus und Gicht, Nervenleiden und bei allen Rekonvaleszenzen. — Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Billige Pensionspreise. **Telephon.** Prospekte gratis. **Kurarzt: V. Troller.** Es empfiehlt sich bestens

(H 1510 Lz) **Frau Witwe Troller-Brunner.**

[2352

KREBS-GYGAX, Schaffhausen.

Beste Hektographen-**MASSE TINTE**

Prospekte gratis [2500] Prospecte gratis

Wie erwirbt man wahre Schönheit?

In 10—14 Tagen einen blendend reinen, rosigarten Teint! Durch mein ganz eigenartiges Verfahren zur rationellen Pflege der Haut werden alle Teintfehler, wie Sommersprossen, Mitesser, Säuren, Falten, rauhe, spröde Haut, gelber, fleckiger Teint, Pockennarben etc. radikal für immer beseitigt.

Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit! Keine Berufsstörung! Preis meines Mittels **Fr. 4. 75.**

Dazu gratis Broschüre: „Die moderne Schönheitspflege." Versandt überallhin diskret geg. Nachn. oder Einsend. in Briefmarken.

Goldene Medaille: Paris 1902, London 1902. [2397

Frau K. Schenke, Institut für Schönheitspflege, Zürich, Bahnhofstrasse 60.

2555

Pension Bellevue

Chardonne s. Vevey

600 M. hoch. 600 M. hoch.

Aufnahme von Frauen u. Kindern, die an Nervosität, Bleichsucht, Uebermüdung, Energiemangel und Aehnlichem leiden. Individuelle Behandlung mittelst Licht, Luft, Wasser, Massage, Elektricität und Diät. Pensionspreis von 4 Fr. an. Auskunft erteilt Frl. Dr. Bayer. [2445

Töchter-Pension.

Guten französischen Unterricht. Musik. Malarbeiten. Familienleben. Milch-Kur. Vorzügliche Referenzen. Prospekt auf Verlangen. Preis 600 Fr. per Jahr. [2381

Me. Jaquemet, successeur de Me Udriet-Grellet

Boudry, Neuchâtel.

Familien-Pensionat

für junge Mädchen.

Gesunde Lage, herrl. Aussicht auf See und Alpen. Vorzügliche Referenzen von Eltern. Prospektus. [2591

Mad. Rufer, Av. des Alpes, Lausanne.

Pension. **Mme G. Gerster** in Cormondrêche bei Neuchâtel nimmt einige junge Töchter bei sich auf, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen. Schöne Villa. Preis 60 Fr. im Monat. [2592

Magen- und Nervenleiden.

Zu meiner Freude erkläre ich hiemit, dass sich Ihre briefliche Behandlung bei mir bestens bewährt hat und ich von meinem langjährigen **Magen- und Nervenleiden geheilt bin.** A. Schmidt, Buchh., Nürrenbrgstr. 3, Zürich. Durch [2601

Kuranstalt Näfels (Schweiz).

Dr. med. **Emil Kahlert,** prakt. Arzt.

Neuheiten! in **Uhren**

Gold- und Silberwaren

2271 empfehlen höflich

Gebrüder Scherraus

Uhrmacher und Goldschmiede

St. Gallen Speicher

Neugasse 16. nächst der Post.

Reparaturen. Garantie.

Damen-, Herren-, Knaben-

LODEN Fritsch & Co. Nachf. von Jordan & Cie. Zürich Bahnhofstr. 60

Aeltestes Specialgeschäft der Schweiz.

Grosse Auswahl I. Nouveautés.

Verkauf meterweise.

Fertige Costümes. Massanfertigung.

Muster und Modebilder franko. [2348

Nervenstärkende Ernährung für Erwachsene und Kinder.

Sanatogen

Broschüre gratis und franko durch
E. Nadolny, Basel
Fabrik Bauer & Cie., Berlin SW. 48

2479

Kaufet KNORR's Suppen & Hafermehl [2431

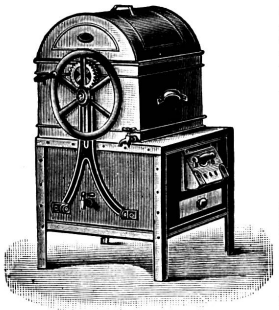
Salez-Sennwald.
Heilquelle Bad Forsteck
Schwefel- und eisenhaltige Quelle ist seit 15. Mai eröffnet.
Vorzüglich gegen Rheumatismus, Gicht, Gliederkrankheiten, Magenschwächen, Blutarmut etc. — Kurarzt: Herr Dr. Riederer. — Schöne Lage mit prächtigen Waldspaziergängen. — Billigste Touristen- und Pensionspreise. — Reelle Weine und gute Küche. — Für Erholungsbedürftige, Rekonvalescenten etc. wirklich schöner Aufenthalt. — Telephon im Hause. — Prosp. gratis und franko.
Es empfiehlt sich angelegentlichst [2568
Der Besitzer: J. Leuthold.

Spiez Hotel-Pension Erica
(am Thunersee).
In schönster, ruhiger, staubfreier Lage. — Ganz neu und comfortabel eingerichtet. — Elektrisches Licht. — Mässige Preise. [2506
A. Bandi-Engemann.

Sommeraufenthalt für Erholungsbedürftige und Naturfreunde.

Safien-Neukirch Hotel & Pension zur Post
1250 m ü. Meer Station Versam Kt. Graubünden.
Eröffnet ab Mitte Juni.
Neuerbautes, sorgfältig ausgestattetes Haus in hochromantischem, waldreichem und ruhigem Alpental.
Anerkannt gute Küche. Veltlinerweine. [2558
Pensionspreis von Fr. 4.50 an per Tag. Prospekt gratis.
Höflich empfiehlt sich der Besitzer Thomas Hunger.

Frauen- und Familienbad Gonten.
Station der Appenzellerbahn. 884 m ü. M.
Starke, mit Tarasp-Schuls, St. Moritz, Franzensbad etc. rivalisierende Eisenquelle. Beste Erfolge bei Bleichsucht, Blutarmut, Nervenleiden, Kehlkopfkatarrhen etc. — Kurarzt. — Grosse Park- und Waldanlagen, mit 150 Ruhebänken. — Isolierte, rauch-, staub- und nebelfreie Lage. — 140 Fremdenbetten. — Konzerthalle für 300 Personen. — Kurmusik. — Saison 14. Juni bis 15. September. — Pensionspreis 6—10 Franken. — Reich illustrierte, 24 Seiten starke Prospekte mit 13 Vollbildern gratis und franko durch die Direktion. [2473

Die beste und einzige Waschmaschine

die wirklich eine komplette und auch transportable Wascheinrichtung ist, wird seit 17 Jahren erstellt von der
Fabrik für Wasch- und Tröckne-Anlagen
J. DUNNER
in Schönbühl bei Bern.
Diese Maschine hat eine Feuerung und wird damit die Wäsche gekocht, durch das Drehen total gewaschen und liefert auch genügend kochendes Wasser zum Läutern derselben. Inhalt der Maschine für Private 10—12 Leintücher oder 16 Hemden.
Kochzeit 30 Minuten.
Mindestens 50% Ersparnis an Zeit und Brennmaterial.
Leistungsangaben, durch Hunderte von Zeugnissen erhärtet, werden garantiert.
Waschmaschinen, Auswindmaschinen für Wasserbetrieb, Tröckne-Anlagen für Private, Hotels und Anstalten. Zeichnungen und Prospekte zu Diensten. [2369

A S
Biscuits
unübertroffene Qualitäten.
Ueber 150 Sorten.
Stets Neuheiten
z. Z. besonders beliebt:
Dollar, Helvetia, Nice, Venezia, Kongo.
Dessert-Mandeln, Suprême.
Alle Sorten Waffeln
gemischte Biscuits etc. [2409
In jedem bessern Magazin d. Lebensmittelbranche erhältlich.
Anglo Swiss Biscuit Co. in Winterthur
B C

Massage und schwed. Heilgymnastik.
Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, ergebenst anzuzeigen, dass er gründlichen Unterricht in der Technik der man. Massage (System Dr. Metzger), sowie in schwed. Heilgymnastik erteilt. Mässige Bedingungen; doch werden nur wirklich fähige Schüler und Schülerinnen angenommen. Gefl. Anmeldungen gerne gewärtigend, zeichne [1901] Hochachtungsvoll
Wolfhalden (Bodania) Ct. Appenzell A.-Rh.
L. Arzt Fch Spengler
pract. Specialist für Massage u. schwed. Heilgymnastik.

1612

Parketol
in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum conserviert und auffrischt. Wichsen und Blochen fällt ganz fort; geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr. und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in folgenden Dépôts:
Baden: L. Zander, Apotheke.
Basel: Fr. Frey zum Eichhorn. Hans Wagner, Drog. z. Gerberberg.
Bern: Emil Rupf.
Burgdorf: Ed. Zbinden zur alten Post.
Chauxdefonds: Droguerie neuchâteloise Perrochet & Cie.
Frauenfeld: Handschin & Comp.
Horgen: J. Staub.
Luzern: Disler & Reinhart.
Rapperswil: Louis Griesser.
Rorschach: L. Zander & Co., Apotheke.
Rüti (Kt. Zürich): H. Altorfer.
Schaffhausen: Gebr. Quidort. Gg. Sigg, Sohn.
St. Gallen: Schlatter & Co.
Winterthur: C. Ernst z. Schneeberg. Gebr. Quidort.
Zürich: H. Volkart & Co., Marktgasse. A. von Büren, Lintherscherplatz.
Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [2306

Visit- u. Verlobungskarten
in einfachster und feinster Ausführung
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Ergänzung der täglichen Nahrung
mittelst kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen [2442

(gereinigtes, concentriertes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme ✻ rasche Hebung der körperlichen Kräfte ✻ Stärkung des Gesamt-Nervensystems.

Warnung vor Fälschung! *Man verlange ausdrücklich* **Dr. Hommel's** *Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!*

O. WALTER-OBRECHT'S

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm

Ueberall erhältlich. [2178

Das **Nicht lesen** d. Broschüre
„Wie heilt man Nervenleiden"
kann sehr nachteilige Folgen haben. Daher versäume kein Leidender, dieselbe gratis, franko und verschlossen durch die [2610
Kuranstalt Näfels (Schweiz)
zu beziehen.

Modernste

Damen-

Auch für starke Damen.

Kleider und Blousen.
Kleiderröcke und Saccos.
Kleiderstoffe, dichte und klare.
Mäntel, Jaquettes und Capes.
Visites, Ajour und Spitzen-Stolas.
Kinder-Kleider und Sacs.
Hauskleider und Matinées.

Vorräte in allen Grössen und Weiten in grössten Auswahlen in den 2419

Mode-Magazinen OETTINGER & Co., Zürich.

2539

Wir Alle kaufen nur

Chocolat Sprüngli

gleich vorzüglich

zum Rohessen wie zum Kochen!

(Za 2068 g) 2598

2562 **Frische, zarte** (H22600L

Walliser Spargeln

extra Qualität, 2½ Kg. **3 Fr.**, 5 Kg. **Fr. 5.80** franko. IIa Qualität **Fr. 2.60** und **5 Fr.**

Fellay, Emile, hort., Saxon.

Reine, frische **Nidelbutter** z. Einsieden liefert gut und billig [2504
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
(„Otto" ist für die Adresse notwendig.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. fl. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1609

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Alpiner **Luftkurort** 900 m ü. M.

Flühli

Bahnstation **Schüpfheim** Kanton Luzern.

Waldreiche Gebirgsgegend. Abwechslungsreiche Spaziergänge. Ausgangspunkt lohnender Gebirgstouren. Kurarzt Dr. Enzmann. (H 2135 Lz) [2560

Kurhaus Flühli altrenommiertes Haus. — Vortreffliche Verpflegung. — Bäder. — Billige (im Juni und Sept. bedeutend ermässigte) Preise. — Prospekte. — Bes.: Leo Enzmann.

Cacao De Jong

der feinste und vorteilhafteste holländische Cacao.

Königl. holländischer Hoflieferant.

Goldene Medaille

Weltausstellung Paris 1900

Grand Prix Hors Concours

Hygienische Ausstellung Paris 1901.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstlicher Geschmack, feinstes Aroma. [2571

HOTEL GEMMI, Kandersteg **Berner Oberland** 1200 Meter ü. Meer am **Gemmipass.**

Pensions 6 Fr. bis 9 Fr. Ermässigte Preise bis Mitte Juli und ab Ende August. Prospekte gerne zu Diensten. Eisenbahnstation Frutigen. [2581

A. Rickli-Egger.

Herrenkleider

werden unzertrennt chemisch gereinigt, wenn die Farbe abgestorben, aufgefärbt und auf Wunsch unter billigster Berechnung repariert.

Färberei und Chem. Waschanstalt [2540

Terlinden & Co., vormals **H. Hintermeister**

Küssnacht. Zürich.

Somatose

FLEISCH-EIWEISS

Hervorragendes, appetitanregendes Kräftigungsmittel.

Farbenfabriken vorm. **Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.** [2574

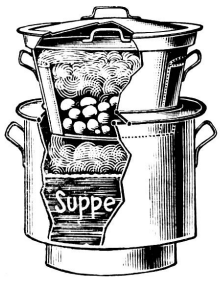
Bruchleidende

finden **sichere** und **schnelle Heilung** durch mein patentiertes, mit verschiedenen goldenen Medaillen und höchsten Auszeichnungen prämiertes

Bruchband ohne Feder

Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen. Auf Anfrage Broschüre mit Dankschreiben vieler Geheilten gratis und franko durch (O 700 B) [2429

Dr. Reimanns, Valkenberg, L Nr. 160, Holland.



Aufsatz auch allein erhältlich.

Jos. Sigrist's Patent

Sparkochtopf

Grosse Ersparnis an Brennmaterial, weil gleichzeitig **zwei** verschiedene Speisen auf einer **einzigen** Kochstelle gekocht werden können. Alle Arten Gemüse, Kartoffeln, Fleisch etc. werden ohne jeglichen Wasserzusatz, nur allein durch den Dampf vollständig weich gekocht. Ueberkochen und Anbrennen absolut **unmöglich.** Sehr dienlich als Wasserschiff. Für alle Arten Kochherde verwendbar. Besonders vorteilhaft für **Gas- und Petrolherde.** Preise für emailliert von **Fr. 5.50** an. Vorzügliche Referenzen. Zu haben in

allen besseren Küchen-Einrichtungs-Geschäften.

Wo keine Vertretungen, direkt zu beziehen durch

JOS. SIGRIST, LUZERN.

Prospekte mit Preiscourant gratis. [2570